



Ernährungsformationen des Entente-Lagers geordnet werden.

Die Zukunftsplanung in Ungarn.

Weder die Finanzverwaltung des neuen Reiches in Ungarn liegen zuversichtlich den nächsten Jahren noch nicht im Bereich des Besten. Die Zukunftsplanung des neuen Reiches in Ungarn...

Die Entente leugnet die Donauabfertigung.

Dem „N. Wiener Tagbl.“ wird von hier zu erfassen, dass die Entente leugnet die Donauabfertigung...

Schwerste Niederlage der Volkswirtschaft.

In der Wiener Burg ist, wie das „Berl. Tagbl.“ aus Budapest erfährt, gestern ein Kurier mit einem Schreiben des kaiserlichen Ministers...

Mikael Karolyi soll einer politischen Persönlichkeit mitgeteilt haben, man habe in Österreichischen Kreisen, unentschieden durch verschiedene Entente-Pläne...

Schwere Niederlage der Volkswirtschaft.

Der von Reuters aus London übermittelte ausführliche nordrussische Heeresbericht meldet einen am 10. August stattgefundenen erfolgreichen Angriff der britisch-französischen Truppen auf die bolschewistische Eisenstraße am Dunaufstieg...

Die Neue Deutsches.

Wie aus London gemeldet wird, haben die Truppen Dargis bei der Eroberung von Posen ungefähr 126 Gefangenen, 1200 Gewehre und 20 Geschütze mit Munition erbeutet.

Regiert Lenin noch?

Der Führer des baltischen Roten Heeres in Ostland vertritt die Ansicht, dass die Wirtungen über seine Erlebnisse in Ostland. Danach hat Lenin den letzten drei Monaten in Ostland de facto nicht mehr regiert.

Verfassen neuer englischer Protestbriefe.

In einflussreicher Weise vernehmen „Temp“ und „Journal des Debats“ die Ansicht, dass der Schah von Persien einflussreiche in England abgeschlossenen Absichten und der deshalb in London entstandenen Unruhe nach Europa abgerufen sei.

Die Streikbewegung.

Generalstreik in Dordrecht.

Wie aus Dordrecht gemeldet wird, haben die Streikenden den Vermittlungsversuch des Staatsanwaltes abgelehnt und bestehen auf ihren Forderungen. Die Arbeiter der oberflächlichen Elektrizitätswerke...

Unruhen in Kattowitz.

Kattowitz, 14. August. Heute vormittag kam es auf dem heiligen Wochenmarkt zu Unruhen und Ausschreitungen. Eine Menge von mehreren tausend Personen zog zum Marktplatz...

Noch keine Einigung in Hamburg.

Die Lage im Anschluss der Hamburger Postkonten hat sich verschlechtert. Das befristete Höchstangebot der Posten, Wirtschaftlichen beträgt von 750 Mark an Verdrängte, 500 Mark an nicht Verdrängte...

Unruhen in Paris.

In Paris fanden große Unruhen statt. Die durch den immer mehr überhandnehmenden Hunger hervorgerufenen Unruhen sind. Da die Säubler an Verluste der Waren verlor...

zu werden, um die Ernährung der Bevölkerung zu ermöglichen. Die Mittel der Regierung sind erschöpft. Die keine richtigen Kaufkraft waren, den Versuch machten, die Waren zu den von den Verbrauchern festgesetzten Preisen zu verkaufen...

In Paris zeigt sich ein neues Aussehen der revolutionären sozialistischen Bewegung. Die Polizei hat in letzter Woche zahlreiche geheime Versammlungen aufgehoben und russische Agenten verhaftet.

Schwere Unruhen in Luxemburg.

Luxemburg, 14. August. Etwa 20.000 Arbeiter haben gestern vor der Abgeordnetenkammer eine Kundgebung veranstaltet und dabei eine Forderungsurkunde vorgelesen. Die Kammer hat daraufhin eine Forderungsurkunde von 250 Fr. bewilligt.

London, 13. August. Beim Schluss der Konferenz des „Dreibundes“ wurde am 12. Juli beschlossen, dass die Regierung die Politik der direkten Aktion zu verfolgen.

Deutsche Nationalversammlung.

Erzberger im Kreuzfeuer der Reichsparteien.

In der gestrigen Sitzung der Nationalversammlung wurde die Beratung über die Steuererlässe fortgesetzt. Abg. Zucke (Dp.) die

ist ein verfehlter Entwurf (Sport nicht recht). Ein Entwurf mit so hohen Steuern ist noch keiner gefahren. Die Unbilligkeit ist unübersehbar. Die Einkommensteuer, die nun einmal nicht zu umgehen sind, verdoppelt sich bei kinderreichen Familien.

Reichsfinanzminister Erzberger.

Der Wunsch des Abgeordneten Zucke, meinen alten Beamtenstand in seiner Reichheit und Unveränderlichkeit dem Deutschen Reich zu erhalten, ist mein Ziel. Die Herren auf der Rechten sind von einer fundamentalen Unzufriedenheit erfüllt.

Reichsfinanzminister Erzberger.

Der Wunsch des Abgeordneten Zucke, meinen alten Beamtenstand in seiner Reichheit und Unveränderlichkeit dem Deutschen Reich zu erhalten, ist mein Ziel. Die Herren auf der Rechten sind von einer fundamentalen Unzufriedenheit erfüllt.

Reichsfinanzminister Erzberger.

Die Regierung nicht als funktionslose Hunderbanden. Ich kann Herrn Zucke erklären: Ich bleibe im Amt, solange ich den Vertrauen der Mehrheit habe.

Südböhmenland dem Reich abspiltieren.

und ein neues Reich von Süden bis München und Wien errichten, heißt die parlamentarische Absicht. Wollte man das, so müsste man die Reichsfinanzminister ernennen.

Die Mittelmeer (D. Sp.).

Die Mittelmeer (D. Sp.): Die Erklärung heute war grundlegend, dass uns die Umgestaltung zu vermindert erscheint. Nicht die Finanzverwaltung Erzbergers gibt uns Recht zur Überprüfung, sondern die Tatsache, dass wir die Grundlage der jetzigen Regierung haben wir unannehmbar gegenüber und haben ihnen Energie für die Umgestaltung.

Einmal ein dieses Unglück hat. (Große Unruhe links.)

Reichsfinanzminister Erzberger: Ein Unglück ist es, das man nicht 1918/19 nicht hätte gefürchtet. Die Rechte macht uns verantwortlich für die Folgen einer Politik, die wir nicht verweigert haben.

Reichsfinanzminister Erzberger.

Reichsfinanzminister Erzberger: Ein Unglück ist es, das man nicht 1918/19 nicht hätte gefürchtet. Die Rechte macht uns verantwortlich für die Folgen einer Politik, die wir nicht verweigert haben.

Reichsfinanzminister Erzberger.

Reichsfinanzminister Erzberger: Ein Unglück ist es, das man nicht 1918/19 nicht hätte gefürchtet. Die Rechte macht uns verantwortlich für die Folgen einer Politik, die wir nicht verweigert haben.

Nationalversammlung, nicht Reichstag.

In der Nationalversammlung hat Herr Zucke, Dp., erfindungsreich bei allen Parteien gegen den Eintrag der Regierung, die Nationalversammlung als Reichstag zu erklären, ein heftiges Widerstand eingeleitet.

Wahlen werden verlangt.

Von unserem Berliner Vertreter wird uns geschrieben: Wie ich von unterirdischer Seite erfahre, werden die Unruhigen in der Nationalversammlung gegen das Weiterleben der Nationalversammlung als Reichstag kämpfen.

Reichsfinanzminister Erzberger.

Der Wunsch des Abgeordneten Zucke, meinen alten Beamtenstand in seiner Reichheit und Unveränderlichkeit dem Deutschen Reich zu erhalten, ist mein Ziel.

Reichsfinanzminister Erzberger.

Die Regierung nicht als funktionslose Hunderbanden. Ich kann Herrn Zucke erklären: Ich bleibe im Amt, solange ich den Vertrauen der Mehrheit habe.

Reichsfinanzminister Erzberger.

Die Regierung nicht als funktionslose Hunderbanden. Ich kann Herrn Zucke erklären: Ich bleibe im Amt, solange ich den Vertrauen der Mehrheit habe.

Aus Stadt und Umgebung.

Was gibt es an Lebensmitteln?

Wiederholt. Manerlich gefasst heute Freitag in den Verkaufsstellen Vogel und Wäther zur Ausgabe.

Südböhmenland dem Reich abspiltieren.

und ein neues Reich von Süden bis München und Wien errichten, heißt die parlamentarische Absicht. Wollte man das, so müsste man die Reichsfinanzminister ernennen.





Ein Posten sehr preiswerter  
**Buckskins zu Kinder- u. Knaben-Anzügen**  
 140 cm breit, Meter von 29.— Mark an  
**H. TAITZA**  
 Markt 19 Neumarkt 18.

**Geschäfts-Gründung.**  
 Am 15. d. M. eröffnete ich am liebsten Plage, an der  
 Geißel 1, eine  
**Lebensmittel-Zentrale**

und bitte ein geehrtes Publikum von Stadt und Um-  
 gebung, mein Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.  
 Es wird mein Bestreben sein, nur gute Waren zu führen  
 und sichere ich bei billigen Preisen reelle und zuvorkommende  
 Bedienung an.  
**Fritz Vindner,**  
 Inhaber der Lebensmittel-Zentrale Merseburg.  
 An der Geißel 1. — Telefon Nr. 258.

**Augenarzt Dr. Grossmann**  
 wohnt jetzt  
**Halle a. S., Grosse Steinstr. 29.**  
 Telefon: 2451 Sprechzeit:  
 9 1/2—12 Uhr 3—5 Uhr.

**Gummiwaren**  
**Bandagen**  
**Verbandstoffe**  
**Krankenbedarfs-Artikel**  
 kaufen Sie in  
**HALLE — SAALE** Gr. Ulrichstrasse  
 bei **W. H. Fritz Speer.** Fernruf 4599.

**Gummiwaren-**  
**Fachgeschäft und**  
**Versandhaus.**  
 Auf Wunsch Preisliste gratis.  
**C. Klappenbach**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41

„Angebot“  
**Gpeise-Zimmer,**  
**Herren-Zimmer,**  
**Damen-Zimmer,**  
**Schlaf-Zimmer,**  
**Küchen**  
 in einlage bis ganz  
 reicher Ausattung  
 ca. 150 Zimmer.  
**Möbelfabrik**  
**Albert Martick Nachf.,**  
 Inh. Richard Ziemer,  
 Halle a. S.,  
 — Alter Markt 2. —

**Dienstmädchen erhält**  
 wer die **Ilustrierte-Zeitung** **Kauka**  
 zur Anfertigung befragt.  
 Von heute ab steht ein Transport  
**hochtragende, schwere u. frischmelkende**  
**junge offrieische**  
**Rühe**  
 bei und zum Verkauf.  
**Polak (Frickland), Halle a. S.**  
 Magdeburgerstraße 66  
 zwischen „Sodenzollern-Post“ und „Wintergarten“  
 Telefon 4095.

**Hämeraugen, Watten,**  
**Sornhaut, Warzen,**  
 w-rden schmerzlos, sicher und  
 schnell beseitigt durch  
**Big Hämeraugenlatbe**  
 Tele. Amt. 200. Versand:  
 Grüne Apotheke, Erfurt 145.

Ein kräftiges, komplettes  
**Dogear Geschirr**  
 (Lebensware) mit seine in  
 preiswert zu verkaufen.  
 Halle, Magdeburgerstr. 46 II.

**Bekanntmachung.**  
 Auf Anweisung des Preussischen Landesfleischamtes wird  
 auf Grund der mit Zustimmung des Reichsernährungsmini-  
 sters erlassenen Ermächtigung des Herrn Staatskommissars  
 für Volksernährung vom 6. August 1919 — VI 4 2024 — und  
 des § 5 des Gesetzes, betreffend Höchstpreise, vom 4. August/17.  
 Dezember 1914 (R. G. Bl. S. 516) unter Abänderung unserer  
 Bekanntmachung vom 1. Oktober 1918 für den Umfang der  
 Provinz Sachsen mit Wirkung vom 15. August 1919 ab fol-  
 gendes angeordnet:  
 Bis auf Weiteres darf beim Verkauf von Schlachtkörpern  
 durch den Viehhalter der Preis für 50 kg Lebendgewicht bei  
 1. vollfleischigen Hammern und Färrlingen, Hammeln  
 und ungelammten Schafen (Klasse I) . . . . . 130,— „  
 2. vollfleischigen und fetten Mähkälbern, fleischigen  
 Hammern und Färrlingen (Klasse II) . . . . . 120,— „  
 3. mageren und gering geschäftigen Schafen,  
 auch Zuchtböden (Klasse III) . . . . . 100,— „  
 4. minderwertigen und abgemagerten Schafen  
 (Klasse IV) . . . . . 80,— „  
 nicht übersteigen.  
 Die vorstehenden Preise sind Höchstpreise im Sinne des  
 Gesetzes, betreffend Höchstpreise.  
 Die Festsetzung des Lebendgewichts erfolgt aus Standort  
 der Tiere unter Abzug von 5%.  
 Magdeburg, den 12. August 1919.  
**Preussische Provinzialfleischstelle.**  
 R e v e r.

**Augenärztliche.**  
 Die Sprach-Stunden der  
 Augen-Ärztliche finden  
 künftig wieder  
**Wittmoß, nachmittags 6 Uhr,**  
 erstmals am 20. August 1919,  
 im Vereinshaus des Vater-  
 ländischen Frauenvereins,  
 Söfnerstraße 1, statt.  
 Merseburg, den 14. Aug. 1919.  
 Su. IV. 1749/19. Der Magistrat.

**Stadt. Obstverkauf**  
 am Sonnabend, den 16. August  
 1919, vormittags von 10 Uhr  
 ab in allen Obstverkaufsstellen.  
 Auf Abschnitt 99 des Lebens-  
 mittelgesetzes Nr. 3750—5900 er-  
 hält jeder Haushalt 1 Pfd.  
 Merseburg, den 15. Aug. 1919.  
 Das städt. Lebensmittelamt.  
 R.-N. II. 2957/19.

**Rohfleisch- und Fleischwaren-Verkauf**  
 findet am 16. August 1919  
 bei Hoffmann, Weibstr. 6  
 nachm. von 2—3 Uhr auf die Ordnungsnummern 4801—4400  
 statt. Ein Anspruch auf eine bestimmte Art von Fleisch be-  
 steht nicht.  
 Merseburg, den 16. August 1919.  
 R.-N. I. 762/19. Das städt. Lebensmittelamt.

**Keine Wanze mehr** für  
 Mk. 2.50  
 nur mit Kammerjäger Berg's Niodanal I und II zu erzielen.  
**Restlose Wanz- und Brutvernichtung**  
 Erfolg verbäufend. Kinderleicht anzuwenden. Gesetzlich geschützt.  
 Doppelpack. M. 2.50. Ausreichend für 1—3 Zimmer und Betten.  
**Vorkauf: Zentraldrog. R. Kupper, Markt 17.**  
 Bei Eins. v. M. 2.70, oder Postcheckkonto Berlin 31 286 portofr.  
 Zus. durch **Herrn A. Grosse**, Berlin, Königgrätzer Straße 49.

**Landwirtschaftl. Lehranstalt**  
 Haino a. S.  
 Institut für Buchführung  
 u. Rechnungswesen, Land-  
 wirtschaftl. Beamtenlehre.  
 Ausbildung von 16 Jüngern  
 der Landwirtschaft, u. deren  
 Rechnungsführern sowie  
 Lehrgänge zur Ausbildung  
 von Güterbetreibern.  
 Stellung nach Ausbildung.  
 Lehrplan 14 folientret.

**Viktoria-Erbjen**  
**Grüne Erbjen**  
**Kümmel**  
 kaufen jedes Quantum zu  
 höchsten Preisen  
**Draße & Krieg**  
 Getreide, Saaten, Futters-  
 mittel und Düngemittel  
**Weißenfels a./S.**  
 Tel. 116. Gr. Kalandstr. 20.

**Zuzerne,**  
 erster u. zweiter Schnitt, nur  
 gesunde, farbige Ware, jeder  
 Posten, am liebsten vom Pro-  
 duzenten, zu kaufen gesucht.  
 Komme sofort zur Beschäfti-  
**T. A. P. Müller,**  
 Magdeburg,  
 Zeugrohhandlung,  
 Ulmerburger Str. 42. T. 7548.

**Heu u. Stroh**  
 liefern in Ladungen nach jeder  
 Dabination  
**P. Riemann & Co., Magdeburg**  
 Fernspr. 7434 — Tel.-Adr.: Riemannco.

**Alvitol**  
 tötet sicher alle Krankheitserreger, ohne die Schleimhäute zu reizen,  
 schützt vor Ansteckung  
 behandelt unter Garantie Weiblich Vaginal-Katarrhe, Ent-  
 zündungen, Aben und hegt Frauenkrankheiten vor,  
 schließt vor vorzeitigen Verblassen u. Götter Frauen u. Mädchen frisch.  
 Ausführende Schrift und Proben durch  
**Max Hahn G. m. b. H., Berlin SW. 68.**  
 Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

**Landhaus**  
**Dürrenberg**  
 mit Garten, schön zu verkaufen.  
 Überlege Sie  
 sich nicht lange und er-  
 weitern Sie Ihren Kunden-  
 kreis durch eine regelmäßige  
 Insertion im  
**Merseburger Tageblatt**  
 (Kreisblatt)  
**Einfach möbl. Zimmer**  
 mit oder ohne Pension, zum 1.  
 September gesucht.  
 Preis-Direktion mit H. 312 an die  
 Exped. d. Blg.  
**Photograph. Apparat**  
 3—4 Zimmerwohnung  
 für jetz. oder später. Angeb.  
 unter A. B. 511 an die Exp.  
 dieses Blattes.  
**3—4 Zimmerwohnung**  
 für jetz. oder später. Angeb.  
 unter A. B. 511 an die Exp.  
 dieses Blattes.

**CINOPHON-THEATER**  
 Fernruf 215 Grosse Ritterstr. 1 Fernruf 215  
 Ab Freitag bis Montag:  
**Der Brieföffner**  
 Detektivdrama in 4 Akten. Aus der Stuart Webbs-Serie  
**Für den Ruhm des Geliebten**  
 Hervorragend. Drama in 4 Akten mit Maria Carmi.  
**Gustav's Leidenweg**  
 Glänzendes Lustspiel in 3 Akten.  
 — Sonntag ab 3 Uhr: Jugendvorstellung. —

**KURPARK LAUCHSTEDT.**  
 Sonntag, 20. August, nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Künstler-Konzert**  
 ausgeführt von der Kapelle des Feldartillerie-Regiments  
 No. 75, Halle. — Eintritt 85 Pfg.  
 Abends **BALL im KURSAAL.**  
 (Militär-Musik).

Sonntag, den 17. August, von nachm. 3 Uhr ab  
**BALL**  
 verbunden mit  
**großem Kaningchen-Musikfesten.**  
 Hierzu ladet freundlich ein  
**Der Wirt. Der Vorstand.**

**Banorama**  
 Jugendheim im Herzog-Christian  
 Wieder geöffnet von  
 Sonntag, 17. Aug. an, nachm. 3 Uhr  
**Abelsberger Grotte.**

**Altmöbel-Vermietung:**  
 Halle a./S., Tel. 3882  
 8 Moritzwinger 8.  
 Küchen, Wohn- u. Schlaf-  
 zimmer und gebraucht  
 — Solide Preise. —  
 Ankauf geb. Möbel nur  
 bei größtem Angebot und  
 gut erhalten. Fernruf 3882.  
 Salon, Speisezimmer,  
 Küchen, Wohnzimmer etc.  
 Emil Winkel.

**Gottesdienst-Anzeigen.**  
 Sonntag, den 17. August 1919 (9. u. Trinitatis).  
 Es predigen:  
 Dom. Vorm. 10 Uhr: **Diakon's Witke.**  
 Vorm. 11 Uhr: **Kinder Gottesdienst.**  
 Vorm. 1/2 Uhr: **Gottesdienst für Taubstumme in der Hei-  
 berge zur Heimat.**  
 Abends 7 1/2 Uhr: **Jungfrauen-Verein des Vaterländischen**  
**Frauenvereins, Behrstr. 1.**  
**Volkshilfsverein** geöffnet Sonntags von 11 bis 12 1/2 Uhr  
 mittags.  
 Montag abends 8 Uhr: **Witkunds in der Herberge zur**  
**Heimat. Diakon's Witke.**  
 Stadt. Vorm. 10 Uhr: **Pastor Werber.**  
 Vorm. 11 Uhr: **Kinder Gottesdienst. Pastor Klein.**  
 Ev. Jünglingsverein.  
 Sonntag, abends 8 Uhr: **Versammlung. „Erinnerungen**  
**eines Palästina-Kämpfers.“**  
 Dienstag, abends 8 Uhr: **Witkunds Mähkstraße 1.**  
 Pastor Werber.  
 Ev. Mädchenbund St. Margit.  
 Montag, abends 8 Uhr: **Veseabend. — Mittelhullescher**  
**Tafelabend.**  
 Mittwoch, nachm. 5 Uhr: **Spaziergang nach dem Feld-  
 schützen.“**  
 Donnerstag, abends 8 Uhr: **Chor-Gesangs-Übung. —**  
**Lehrer Busch. — Mähkstraße 1.**

**Altenburg.** Vorm. 10 Uhr: **Pastor Krugenstein.**  
 Vorm. 11 Uhr: **Kinder Gottesdienst.**  
**Dienstag, abends 8 Uhr: Jungfrauenverein. Inter-  
 altenburg 88.**  
**Wittmoß.** abends 8 Uhr: **Veseabend. Unteraltenburg 88.**  
**Meuschau.** Vorm. 8 Uhr: **Pastor Krugenstein.**  
**Reumarkt.** Vorm. 10 Uhr: **Pastor Krause.**  
**Katholischer Gottesdienst.**  
 Sonntag, den 17. August 1919.  
 6 1/2 Uhr: **Beichte.**  
 7 Uhr: **Frühmesse und Predigt.**  
 1/2, 10 Uhr: **Socham und Predigt.**  
 Nachm. 2 Uhr: **Beichtandacht.**  
 Sonnabend, abends von 8 Uhr an **Beichte.**

**Christliche Gemeinschaft, Blaudstraße 1.**  
 Sonntag, abends 8 1/2 Uhr: **Witkunds.**  
 Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: **Witkunds.**





#### Die Kriegsabgabe vom Mehreinkommen und Mehrgewinn.

Die Regierungsvorlage über eine außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1919 hat auf Grund der Beschlüsse der Reichstagskommission in nachstehenden Punkten geändert. In § 1 ist entsprechend den in der Kommission geäußerten Wünschen die Begriffe auf das Befähigungsgesetz durch folgende Fassung ersetzt: Die Einzelpersonen haben für das Rechnungsjahr 1919 zu Gunsten des Reichs eine außerordentliche Kriegsabgabe vom Mehreinkommen zu entrichten. § 2, der von der persönlichen Abgabepflicht handelt, hat folgende Fassung erhalten: Abgabepflichtig sind alle natürlichen Personen, die bei einer nach § 1 nachgegebener Jahresveranlagung zur Landeseinkommensteuer veranlagt worden oder zu veranlagung sind. In § 3 hatte die Regierungsvorlage allgemein einen Betrag von 2000 M. von der Abgabe freigestellt. Entsprechend einem Antrag des Mehrheitsausschusses hat die Reichstagskommission die Vergünstigung dahin eingeschränkt, daß Steuerfreiheit bis zu 3000 M. des Mehreinkommens nur dann gewährt wird, wenn das Kriegseinkommen — d. i. das steuerpflichtige Mehreinkommen, mit dem der Abgabepflichtige bei der Jahresveranlagung für das Rechnungsjahr 1919 zur Landeseinkommensteuer veranlagt worden ist oder veranlagt wird (§ 8) — nicht mehr als 20.000 M. beträgt.

Die Abgabefläche waren im Regierungsentwurf von 5 bis 50 Prozent gestuft, so daß z. B. bei einem abgabepflichtigen Mehreinkommen von 100.000 M. ein Betrag von 22.500 M., bei einem abgabepflichtigen Mehreinkommen von 200.000 M. 62.500 M. zu zahlen waren. Bis zu dieser Höhe des abgabepflichtigen Mehreinkommens ist die Befreiung beibehalten. Für alle weiteren Beträge ist der Regierungsentwurf 50 Prozent Abgabe vor. Die Reichstagskommission hat die Ausnahmestufen beibehalten, durch die (Antrag Reil und Antrag Dornburg) die Befreiung weitergeführt wird und zwar für die dritten 100.000 M. auf 50 Proz., für die nächsten 100.000 M. auf 60 Proz., für die weiteren Beträge auf 70 Proz. Die über 400.000 M. hinausgehenden Beträge können jedoch somit eine Abgabe in Höhe von 70 Proz. zu entrichten.

Die Bestimmungen über die Abgabepflicht der Gesellschaften sind nach der Regierungsvorlage angenommen worden. In § 7 (Berechnung des Kriegseinkommens) ist neu hinzugefügt Abs. 4, welcher bestimmt: Bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Eingetragenen Gesellschaften, die ausschließlich der gemeinschaftlichen Beschäftigung der Gesellschafter oder Gesellschafterinnen oder dem gemeinschaftlichen Einkauf von Waren für die Gesellschaften oder Gesellschafter, gilt als Geschäftsgewinn nicht derjenige Teil des Meingewinns, der als Entgelt für die von den Gesellschaftern oder Gesellschafterinnen geleisteten Leistungen oder als Rückvergütung auf den Anspruch der von den Gesellschaftern oder Gesellschafterinnen bezogenen Waren abzuführen ist.

An den Gemeindefinanzen wird die Frist für die Entschuldung der Abgabe auf drei Monate (Regierungsentwurf 1 Monat) bemessen und die Annahme von Kriegsanleihen bei der Entschuldung der Abgabe zu den 30. Juni 1919 (Regierungsentwurf 31. Dezember 1918) festgehalten.

Die Vergünstigung für Selbstgewinner, welche die Kriegsanzahlungsstelle zum 1. Oktober 1919 verbundenen Güterabgabenentwürfen zu einem noch festzusetzenden Punkte zur Entschuldung der Abgabe benutzen können, gilt nach der Regierungsvorlage auch für die Kriegsanzahlungsstelle, welche nachweislich, daß sie die Kriegsanzahlungsstelle als Ersatz überkommen oder von einer offenen Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, G. m. b. H. oder einer Gesellschaft „empfangen“ haben. Nach den Bestimmungen des 10. Ausschusses können auch Mitglieder einer Gesellschaft in solchen Fälle Kriegsanzahlungsstelle an Zahlungen zugunsten der Kriegsanleihe in andere Hände soll der Kriegsanzahlungsstelle auch dann anzuwenden werden, wenn er von einer Gesellschaft als deren Genosse die Kriegsanzahlungsstelle käuflich erworben hat, sofern der dafür entrichtete Erwerbspreis nicht den Betrag des am 1. Oktober 1919 vorhandenen Güterabgaben der Abgabepflichtigen (Gesellschafter) übersteigt und die Gesellschaft die Kriegsanzahlungsstelle infolge seiner Zeichnung erworben hat. Hat ein Abgabepflichtiger die von ihm gezinkten Kriegsanzahlungsstelle in andere Hände z. B. in Höhe mit anderem Nennwert oder mit anderem Zinsfuß umgetauscht, so gilt er gleichfalls als Selbstgewinner und hat Anspruch auf die den Selbstgewinnern gewährten Vergünstigungen.

Die Bestimmung des Entwurfs, daß die Gesamteinkommensteuer des Abgabepflichtigen aus der Kriegsabgabe und aus anderen Steuern 90 v. H. des abgabepflichtigen Mehreinkommens nicht übersteigen soll, ist dahin abgeändert, daß der Abgabepflichtige nach, daß die von ihm zu entrichtende Staats-, Gemeindef- und Kirchen-Einkommen- und Gewerbesteuer, soweit sie auf den nach diesem Gesetz abgabepflichtigen Betrag entfällt, zusammen mit der Kriegsabgabe mehr als 90 v. H. dieses Betrages beträgt, so kann mit Zustimmung der obersten Landesfinanzbehörde die Kriegsabgabe insoweit erlassen werden, daß sie zusammen mit der auf den abgabepflichtigen Betrag entfallenden Staats-, Gemeindef- und Kirchen-Einkommen- und Gewerbesteuer steuer 90 v. H. des abgabepflichtigen Betrages nicht übersteigt.

#### Politische Rundschau

##### Ein englischer Urteil über unsere Lage.

In einem Weispruch veröffentlicht die englische Regierung das Gutachten der Kommission zur Prüfung der Lage in Deutschland. Diese Kommission ist zu dem Schluß gekommen, daß eine bis zu drei Generationen vorgehen werden, ehe das deutsche Volk seine frühere Arbeitskraft wieder zurückgewonnen hat. Auf lange Zeit hinaus ist jederlei wirtschaftliche Bedrohung des europäischen Krieges durch Deutschland ausgeschlossen. Deutschland braucht jedoch Anreizungsmittel für die Arbeiter, Rohstoffe für die Industrie und Fracht und Dinger für den Ackerbau. Selbst aber wenn es alles von der Entente erhalte, werde es noch Jahre dauern, ehe der frühere Wohlstand in Deutschland zurückgekehrt sein wird.

##### Unsere Verbindungen mit Rußland.

Von unserem Berliner Vertreter wird uns geschrieben: Wie ich bereits vor geraumer Zeit berichten konnte, hat schon die Regierung Scheidemann mit der Sowjetregierung Verbindung gesucht, um auch im Osten einen empfindlichen Frieden zu sichern. Die letzte Regierung hat die empfindlichsten Verhandlungen fortgesetzt. Dabei erlangen sich diplomatische Schwierigkeiten, weil die Sowjetregierung Verbindungen stellte, die unendlich angenehmer konnten. Die Verhandlungen gehen jetzt, wie ich vorläufig erlaube (wenn die Regierung es auch ablenken) inoffiziell weiter. Und zwar werden sie von Männern geführt, die — nachdem die politische Annäherung sich nicht ermahnen ließ — eine wirtschaftliche Annäherung erstreben. Bekannte Handelsvertreter verhandeln in Verhandlungen, wie sie mit der Moskauer Regierung führen, eine neue Verbindung zwischen beiden Handelsländern herzustellen. Sie treten dabei in Konkurrenz mit den Engländern und Amerikanern, die ihrerseits ebenfalls Handels-Agenten nach Rußland delegiert haben, um das ehemalige Parrensch für sich zu gewinnen und es wirtschaftlich beherrschen zu können. Unsere Agenten haben diesen Konkurrenten gegenüber eine schwere Aufgabe, wie ich aber höre, sollen die bisherigen Verhandlungen die besten Aussichten bieten.

##### Limon von Sanbers und Madenen.

Wie bekannt ist, die Speimung des Generals Limon von Sanbers nunmehr zugestanden worden. Nähere Regelung erfolgt durch die englische Regierung. Jedemnach soll von Madenen geht nach Saloniki. Seine Auslieferung wird im Zusammenhang mit der allgemeinen Rückförderung der deutschen Kriegsgefangenen im Auge behalten. General Grandet C'epiran hat Anweisung erhalten, einen Besuch des Schweizer Generalkonsuls in Belgrad bei Feldmarschall Madenen in Jank zu genehmigen.

##### Der Termin der Abtretung im Osten.

Auf dem Parteitag der deutschen Sozialdemokraten für die abzutretenden Gebiete des Ostens in Bromberg teilte der Reichskommissar Gebel mit, daß die deutsch-polnischen Verhandlungen, welche jetzt in Berlin geführt werden, Ende September oder Anfang Oktober zur Uebergabe der bisher preussischen Gebiete an Polen führen dürften.

##### Die finanziellen Kosten in Polen.

Die Krakauer Zeitung „Kema Reform“ schreibt: Beim Eintritt in die neue Periode seines Lebens übernimmt Polen die Schulden der Zettlungsmächte in Höhe von 30 Milliarden Mark.

##### Eine Fälschung der öffentlichen Meinung.

Ueber den Abstimmungsmodus in Copen und Malmö wird berichtet: Die Stimmberechtigten müssen, falls sie sich für Preußen entscheiden, persönlich in der Kreis-hauptstadt erscheinen und unter Aufsicht der belgischen Behörden ihren Namen in eine Liste eintragen. Es wird ihnen dann noch ein dreijähriger Aufenthalt im Lande gestattet, falls die Entscheidung zugunsten Belgiens ausfallen sollte. Unter diesen Verhältnissen ist natürlich an einen Auszug zugunsten Preußens kaum zu denken.

##### Kommunistische Bestialitäten.

Ueber die grauenhaften Vorgänge in Chemnitz während der letzten Unruhen entnimmt die „Kreuzzeitung“ dem Briefe eines Augenzeugen die folgenden Einzelheiten: Mindestens 2000 Mann waren notwendig gewesen, den Wurfstein zu sichern. Es waren ungefähr 1000 Mann gekommen, die sich allein in den Keller überlassen, verloren waren. Die Arbeiter waren mindestens 20.000 und ebenso viele Weiber. Den Truppen scheint verboten gewesen zu sein, zu schießen. Die Arbeiter begannen einzelne Mordanschläge zu nehmen, Soldaten abzubringen, indem sie sich mit Frauen zwangsverheirateten, und sie dann zu erwürgen und totzuschlagen. Dann begannen die Arbeiter zu schießen. Die Reichswehr wehrte sich schwach. Der Hauptmann West hat die Bombe, nachdem der Truppe freier Abzug mit Waffen bewilligt war, überfallen, zu Boden geworfen und mit den Weibern totgestampelt. Die Truppe wollte fliehen, wie vereinbart, abziehen. Dann aber machte sich die Menge auf die Soldaten, kroch, rief und schlug sie, nahm ihnen Waffen und Ausrüstung, rief, wo es ging einzelne Leute heraus und tötete sie. Seine Mutter sah einen Soldaten, den die Weiber verumwandelt fürstlichen und mißhandelten. „Reißt ihn in Fetzen“ rief sie die röhrende Menge. Ein tiefer Aerm kam, trat dem Jungen in den Rücken usw. Heute nachmittags 2 Uhr ergriff mich der junge Prätorius, daß an die Türe der Stanzschloßkammer, dem Bahnhofsbeamten gegenüber, ein riesiger Kerl ein junges Mädchen an die Türe hielt und ihn mit Gift, von Weibern und 15jährigen Mädchen totzuschlagen, den Kopf hielten sie ihm und schlugen dann mit verletzten Kräften die schwere Türe heraus. Einen am Boden liegenden verumwandelt Soldaten schlugen sie mit dem Gewehr tot. Frau Prätorius und ihre Schwägerin waren, leider nicht fotografiert. Der Verbrecher trug Infanterieuniform und schwarzen Hut. Was das wird von der Regierung unterdrückt. Da heißt es alles „Tote“, nicht „Tote“ markierte!

##### Das Ende der Nationalisierung in Dänemark.

Die Ernährungs-Kommission hat bei der Regierung beantragt, Brot- und Milchrationalierung zum 25. August ab aufzuheben. Damit wäre in Dänemark die letzte Nationalisierungsbestimmung in Wozoll gekommen.

##### Die Brennstoffverorgung auf dem Lande.

Unter der Brennstoffnot, die unter Wirtschaftlichen infolge der derzeitigen unzulänglichen Kohlenförderung für den kommenden Winter entgegensteht, wird auch die landwirtschaftliche Erzeugung schwer zu leiden haben. In den waldreichen Gegenden dürfte mit bislang wenigstens die Heizung der ländlichen Wohnräume sowie die Bereitung des Heus und des Wiederschnittens als gefährdet gelten, da wenig auf zu hochem Preisen, die sich jetzt im Osten auf 25 bis 30 M. für den Meter Kistenmaß und bis 50 M. für Wiesenböden stellen, Brennstoff beschafft werden könnte. Auch sind auf dem Lande vielen

#### Schuld und Sühne.

Original-Roman von Erich Ebenlein.

##### 1) (Nachdruck verboten.)

Nr. 7 verschwand mit dem Koffer in der Halle. Am Gespächler gab es das übliche Gebränge. Man lachte, stritt, trieb zur Eile an, denn der Schnellzug sollte schon in fünf Minuten abgehen, und noch sürmte sich ein ganzer Berg Koffergepäck vor der Woge auf. Endlich war doch alles erledigt bis auf einen einzigen Koffer, neben dem der Träger Nr. 7 stand, umgeben von dem Gange der Halle hinabstrebend.

„Zum Rückruf, wenn er nicht bald kommt... da schreibt der Schaffner schon „Einsteigen! Einsteigen!“... Nr. 7 rannte nach der Halle. Vielleicht hatte es einen Anlauf an der Halle gegeben? Das war ja jetzt in der Kriegszeit so eine Wirtshaft mit den Pässen... Aber die Kassenkassierer waren bereits geschlossen, und von dem Besitzer des Rohplattenofficers nirgends eine Spur zu entdecken.

„Verflucht! Was soll ich jetzt mit dem Koffer anfangen?“ brummte Nr. 7 an die Woge zurücktreidend.

„Stellen Sie ihn in die Garderobe, Köppel, und lassen Sie sich eine Nummer geben!“ rief der Beamte am Gespächler. „Mittommen kann er heute keinesfalls mehr, denn der Zug verläßt bereits die Halle.“

„Und wer zahlt mich?“

„Na, der Besitzer doch! Gott weiß, wodurch er im letzten Augenblick aufgehalten wurde? Aber ich einen schönen, funktionsgelassenen Roffer läßt doch kein Mensch im Steh! Der Herr wird schon kommen.“

Nummer 7 lud ärgerlich den Koffer auf einen Karren und fuhr ihn nach der Garderobe, wo ihn der Portier in Empfang nahm. Dann ging er noch einmal nach der Halle, trat auf den Bahnhofsplatz und spähte nach allen Seiten. Aber von dem Herrn, den er suchte war nirgends eine Spur zu entdecken.

Nummer 7 fragte sich hinter dem Ohr. „Ich will nicht Köppel heißen, wenn mit die Geschichte nicht verächtlich vorform!“ brummte er vor sich hin. Erst hatte er solche Eile und

dann... oder sollte ihm etwas zugestoßen sein? Ein Schlaganfall vielleicht? Und sie schafften ihn nach irgend einem Krankenhaus, wo er jetzt liegt — oder am Ende gar schon tot ist?“

Köppel erkundigte sich bei seinem Kollegen und dem Inspektionsarzt. Aber niemand wußte etwas von einem Unfall vor Abgang des Berliner Schnellzuges.

„Na, dann heißt's eben abwarten!“ Und Nummer 7 wartete. Inzwischen ließ sich der Besitzer des Rohplattenofficers auch am folgenden und nachfolgenden Tag nicht blicken.

Obergerichtsrat von Troll konnte sich am Glück „seiner Kinder“ nicht lange freuen. Am Montag nachmittags mußte er wieder zur Stadt zurück. Aber während der kurzen Stunde Wahrsagerin Scheffelin seine Gedanken immer wieder zurück nach Woffersbagen, wo er so viel Glück und Seligkeit zurückgelassen hatte.

„Ja, kein Mädel war rein natürlich vor Glück! So übermäßig glücklich hatte er Vera überhaup nicht mit gesehen. Und ihre Mutter, die zu die Gedächtnis auch schon lange kommen gesehen, und Hardy besonders ins Herz geschlossen hatte, wettsterrte nun mit Vera und Tante Renate, der einzigen Schwester des Obergerichtsrats, die ständig bei ihnen lebte, den jungen Mann zu verheiraten.“

„Na, Hardy wars auch zu gönnen! Der war so was gar nicht gewöhnt und umso dankbarer für den kleinsten Beweis von Zuneigung! Während geradezu, wie toll er sich in die Familie seiner Braut einlebte! Das mochte, weil er selbst keine Verwandten besaß, und eigentlich seit dem zwölften Jahre auf sich selbst angewiesen war. Denn der Vormund, der bis vor ein paar Jahren sein Vermögen verwallete, hatte sich persönlich ja nie viel um ihn bekümmert.“

„Alles in allem“, dachte Troll zufrieden, „hätten wir uns keinen besseren Schwiegerohn wünschen können! Alles stimmt prächtig: Alter, Stellung, Vermögen, Herz und Gemüt. Hardy ist aus dem Holz, das die besten Ehemänner gibt! Er hat Charakter und lebte immer toll. Und da er allein steht, verkeren wir die Tochter nicht, sondern gewinnen im Gegenteile einen Sohn hinzu. Woll doch er einreden muß, ist schade!“

„Na, hoffentlich schütz ihn der liebe alte Herrgott und führt ihn uns heil zurück.“

Unter diesen Gedanken erreichte Herr von Troll die Stadt, kleinen Provinzstadt, sie als junge Frau des reichen Baumeisters Wilberthos nach Berlin.

Sie war nicht glücklich geworden die arme Marie. Wilberthos verheiratet schon nach ein paar Jahren und schon sich eine Regel durch den Kopf.

Wiel und Rind blieben in recht bedrängter Lage zurück. Frau Wilberthos brachte sich und ihre einzige Tochter Helene mit Hilfe elendlicher Unterhütung, Stundengeldern, und Zimmervermietern recht und schickte durch. Was eine ihrer Mitternachten, die Gesangslehrerin war, bei Helene eine außerordentlich schöne Stimme entdeckte und sie für die Oper ansahelte. Da hörten dann für Frau Wilberthos allmählich die Geldbörser auf, denn Helene verdiente viel als Sängerin. Aber das mußte Leben von Engagement zu Engagement begehre Frau Wilberthos so wenig wie die Kreuze, in die Helene Peter sie führte.

Auch ihr Verhältnis zur Tochter ließ sich nicht so herzlich, wie die einmale elternde Frau es ersehnte.

„Was Neues, Mädel?“ frag er gewohnheitsmäßig den Diener, der ihn bereits erwartete.

„Nichts, Herr Obergerichtsrat. Was eine Dame war heute morgen schon zweimal hier, weil sie Sie dringend sprechen mußte, wie sie sagte. Und eben dorthin kam sie zum drittenmal und bestand darauf, zu warten. So führte ich sie einwillig ins Wartezimmer, was ich nicht getan haben würde, wenn sie nicht verlobt haben würde, eine alte Bekannte vom Herrn Obergerichtsrat zu sein.“

„So? Eine Bekannte? Wie heißt sie denn?“

„Sie ist ihre Karte.“

Troll warf einen Blick darauf.

„Marie Wilberthos.“

„Ah — Frau Wilberthos! Natürlich — ganz recht haben Sie getan. Geben Sie mit reich Woffersbagen und ein Handbuch. Ich habe die Hände voll Auf von der Elternbühnenfahrt und kann eine Dame so wirklich nicht empfangen.“

Korrekturen folgt.

